

Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer,

vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Unterschrift die Petition „NEIN zum Logistikzentrum in Ried im Traunkreis – NEIN zur dafür geplanten Umwidmung“ unterstützen. Per 18.09.2024 haben 650 Personen, davon 423 aus Ried im Traunkreis, die Petition unterschrieben.

Wir bitten Sie, wenn möglich wieder aktiv zu werden, denn das Projekt ist noch nicht vom Tisch. Weiter unten lesen Sie mehr darüber, was Sie nun tun können.

Doch zuerst ein kurzes Update:

In den vergangenen Wochen haben einige Medien über das geplante Logistikzentrum berichtet. Sie finden diese Artikel hier: <https://www.openpetition.eu/at/petition/blog/nein-zum-logistikzentrum-in-ried-im-traunkreis-nein-zur-dafuer-geplanten-umwidmung#petition-main>

- Wie den Berichten zu entnehmen ist, hat die Firma Quehenberger Logistics (in Person von Vorstand Rudolphe Schoettel) das Projekt am 2. Juli im Rieder Gemeindesaal vorgestellt.
- Wenige Wochen später, in einem Bericht der Wochenzeitung "Tips", sagte ein anderer Quehenberger-Vorstand, dass Quehenberger ein solches Projekt weder plant noch baut noch betreiben will.

Wenn es nun keinen offiziellen Projektwerber gibt, fragen wir uns: Wer verspricht der Gemeinde hier überhaupt so vollmundig Arbeitsplätze?

- Laut Oberösterreichischen Nachrichten ist Quehenberger-Vorstand Schoettel gemeinsam mit einem Investor namens Walter Schisernig auch noch in einem anderen Unternehmen tätig: Xelor Immobilien.
- Ist es eigentlich Xelor Immobilien, das auf dem Grundstück ein Logistikzentrum bauen will? Warum wurde dieser Name in der Präsentation nicht genannt? Und falls Xelor wirklich der Projektentwickler ist: Welches Unternehmen soll dann letztendlich in Ried angesiedelt werden?

Bei der Infoveranstaltung unserer Bürgerinitiative am 29.08. wurden diese und andere Fragen nicht beantwortet.

- Argumente, Ängste und Sorgen wurden von Bürgermeister Stefan Schöfberger und anwesenden Gemeinderäten abgeschmettert.
- Die Frage, ob es eine Vertraulichkeitsvereinbarung mit einem potentiellen Betreiber/Erbauer gibt, hat der Bürgermeister bei der Veranstaltung weder mit ja noch mit nein beantwortet. Ein Gemeinderat sagte, dass es keine solche Vereinbarung gibt.

Der Bürgermeister und manche Gemeinderatsmitglieder versuchen in Gesprächen auch immer wieder, die Verantwortung auf die Bezirkshauptmannschaft abzuwälzen. Ihre Argumentation: Die Gemeinde entscheidet lediglich über die Umwidmung, bau- und gewerberechtliche Details legt die Bezirkshauptmannschaft fest.

Wir sagen dazu: Die Entscheidung, ob die Fläche umgewidmet wird oder nicht, treffen Bürgermeister und Gemeinderat. Sie schaffen mit einer Umwidmung die Voraussetzung für eine mögliche Ansiedlung eines Logistikzentrums. Diese Verantwortung kann nicht auf eine andere Behörde abgewälzt werden.

Bitte helfen Sie uns dabei, den Gemeinderatsmitgliedern und dem Bürgermeister zu vermitteln, dass ein Logistikzentrum mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Abgase, überproportional viel verbaute Fläche pro Arbeitsplatz und schlechtere Lebensqualität bedeutet! Gerade die Flut der letzten Tage sollte uns allen bewusst gemacht haben, dass mit unserem Boden sorgsam und verantwortungsbewusst umgegangen werden muss.

- Nehmen Sie Kontakt zu Bürgermeister und/oder Gemeinderatsmitgliedern auf. Bitten Sie um ein Gespräch, rufen Sie an oder schicken Sie ein E-Mail. Sie müssen nicht diskutieren. Drücken Sie einfach ruhig und sachlich aus, dass Sie mit dem Logistikzentrum und der dafür geplanten Umwidmung nicht einverstanden sind. Hier finden Sie die Liste der Gemeinderatsmitglieder: <https://www.ried-traunkreis.at/Gemeinderat> Sie können auch an gemeinde@ried-traunkreis.ooe.gv.at schreiben.
- Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich, die nächste findet am Dienstag, 24.09. um 19:30 Uhr statt. Die Bürgerinitiative wird dabei zuhören, um zu zeigen, dass uns die Entwicklung von Ried im Traunkreis am Herzen liegt. Kommen Sie doch auch!
- Motivieren Sie weitere Riederinnen und Rieder, unsere Petition zu unterschreiben. Das geht nicht nur online unter <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/nein-zum-logistikzentrum-in-ried-im-traunkreis-nein-zur-dafuer-geplanten-umwidmung>, sondern auch auf Papier bei der Gemeindeärztin Dr. Schneider, bei der Vet Clinic in Großendorf, in der Physio-Praxis Helga Altmann in Voitsdorf sowie in Kürze auch direkt auf dem Gemeindeamt.

Wir freuen uns auch immer über Menschen, die aktiv in der Bürgerinitiative mitarbeiten möchten:

- Unterschriften sammeln
- Dokumente (Stellungnahmen, Gutachten etc.) auswerten
- Flugblätter gestalten
- Gespräche mit den Gemeindepolitikerinnen und -politikern führen
- Riederinnen und Rieder informieren
- vernetzen, austauschen, nachfragen

Melden Sie sich einfach unter lebenswertes.ried@gmail.com, wenn Sie mitmachen möchten.

Vielen Dank und liebe Grüße,
Bürgerinitiative Lebenswertes Ried

Die Sprecherinnen
Ingrid Hackl und Pamela Huck